

# Damned Lucky

## Crazy About You

Von Dei

### Kapitel 8: the beginning of something wonderful

So, liebe Leute. ^^

Da bin ich wieder -und das noch VOR Weihnachten! >\_\_< Yeah!

Das kapitel ging mir locker-flockig von den Fingern und ich hoffe, dass es euch gefällt!

Ich finde, es kommt passend (auch vom Inhalt her) zu Weihnachten!

Viel Spaß!

~~~~~  
~~~~~

Ein paar ewig dauernde Sekunden verstrichen, ehe Naruto eine Reaktion zeigte. Er fand wieder zu sich, regte sich leicht und hob dann den Kopf, um Sasuke ins Gesicht sehen zu können. Auch der Uchiha hob das Gesicht und erblickte seinen Engel. Er konnte kaum glauben, dass Naruto einen Hauch von einem Lächeln auf den Lippen liegen hatte.

„Es tut mir Leid.“, flüsterte der Uchiha nochmals, woraufhin der Blonde ihn diesmal von sich aus umarmte. Und obwohl Naruto nichts gesagt hatte, versuchte Sasuke zu erklären, wie es zu seinem Handeln kommen konnte.

„Ich... ich war egoistisch, Naruto. Ich habe nur an mich gedacht, niemals hätte ich dir wehtun wollen. Ich kann verstehen, wenn du mich jetzt hasst, aber ich bitte dich, mir zu verzeihen. Ich bereue alles, was ich gestern getan habe. Ich...“

Der Uchiha hatte gar nicht bemerkt, dass er immer schneller geredet hatte und kaum noch zu verstehen war. Da hatte Naruto kurzerhand einen Finger auf die Lippen des Uchihas gelegt.

„Nicht so schnell.“, hauchte Naruto und konnte nicht verhindern, dass sich eine leichte Röte in sein Gesicht schlich. Wie Sasuke sich um Kopf und Kragen redete, nur, damit er ihm verzieh, fand der Blonde irgendwie... rührend. Der verwirrte Gesichtsausdruck des Schwarzhaarigen zauberte dem Blondschoopf eines seiner Lächeln auf die Lippen. Ungläubig starrte Sasuke ihn an und fragte sich, ob er gerade richtig sah. Nach einem Blinzeln und ein paar Sekunden war er sich sicher, dass er noch richtig tickte –auch wenn er sich anders dabei fühlte. Denn die Tatsache, dass Naruto wieder lächelte, ließ sein Herz schier schmelzen. Sasuke konnte sich selbst nicht beschreiben, wie er sich momentan fühlte.

Dann nahm Naruto den Finger weg und wartete darauf, dass Sasuke etwas sagte. Er musste auch nicht lange warten.

„Verzeihst du mir?“, fragte der Uchiha hoffnungsvoll und blickte sein Gegenüber in die Augen. Ganz leicht nickte dieser, gefolgt von seinem sachten ‚Ja‘.

Wieder konnte Sasuke nicht anders und nahm Naruto in seine Arme. Auf einmal sprudelte alles aus ihm heraus.

„Ich kann gar nicht sagen, wie erleichtert ich bin! Du bedeutest mir so viel und ich schwöre, ich werde dir nie mehr wehtun!“, meinte er und löste dann die Umarmung erneut, um in Naruto´s schönes Gesicht sehen zu können. Auf den Wangen lag erneut ein leichter Rotschimmer, der dem Uchiha diesmal nicht entging. Leicht senkte der Blonde den Blick und spürte die Wärme in seinem Gesicht.

„Ich bedeute dir... viel?“, fragte er ganz zaghaft, wobei sein Herz heftig gegen seine Brust klopfte.

„Mehr als das.“, entgegnete Sasuke und nahm Naruto´s Gesicht in beide Hände. Sanft hob er es an, damit er ihm den folgenden Satz sagen konnte, während er ihm in die Augen sah.

„Ich liebe dich.“, kam es ganz ungezwungen über seine Lippen.

Der Kleinere blinzelte, ehe er errötete und seine Augen weitete. Er konnte kaum glauben, was er gerade eben gehört hatte. Die ganzen Gedanken ob Sasuke es nicht ernst gemeint hätte, ob er seine Gefühle erwiderte, lösten sich in Luft auf. Naruto öffnete seine Lippen, brachte aber nicht mehr als einen leisen Laut raus. Doch seine Augen sprachen eine eigene Sprache und diese gab Sasuke genug Anlass, die drei Wörter noch einmal zu sagen.

„Naruto, ich liebe dich.“, hauchte er kaum hörbar und diesmal schien Naruto zu begreifen, was diese Aussage bedeutete.

„Sasuke...“, total überrumpelt und irgendwie aber auch überglücklich blickte der Kleine in die Tiefen von Sasuke´s Augen. Mehr als den Namen bekam er immer noch nicht heraus, weswegen er einmal konzentriert schluckte. Er versuchte es erneut.

„U-und ich dachte... du würdest...“

„Es nicht ernst meinen?“, beendete Sasuke den Satz, als Naruto nicht weiter sprach.

„Ich meinte es immer ernst mit dir. Ich habe dir nie gesagt, wie ich fühle, weil ich nicht wollte, dass du mich hasst. Aber du warst immer so... süß und ich konnte gar nicht anders, als mich so zu benehmen. Du hast mir total den Kopf verdreht.“

Als Sasuke geendet hatte, war Naruto nicht nur rosa, sondern richtig rot im Gesicht. Ihm war schon fast schwindelig, so dumm fühlte er sich. Genau dasselbe Problem hatte er doch auch gehabt!

„Ich habe genau das gleiche gedacht.“, murmelte der Blonde.

Diesmal war Sasuke derjenige, der verwirrt dreinblickte. Aber er begriff schneller, als Naruto und lächelte. Er war so glücklich, als der Kleine indirekt gesagt hatte, dass er seine Gefühle erwiderte. Während der Blondschoopf noch um eine gesunde Hautfarbe kämpfte, legte Sasuke seine Stirn an die Naruto´s. Eine ganze Weile sagte niemand etwas, doch dann legte Sasuke Naruto´s Arme um seinen Hals, griff mit seinen unter seine Beine und hinter seinen Rücken und stand kurzerhand auf. Naruto spürte auf einmal keinen Boden mehr unter sich und hätte sich eigentlich erschreckt, aber er hielt sich einfach nur an Sasuke fest und genoss die Wärme, die sein Körper ausstrahlte.

„Es wird Zeit nach Hause zu gehen.“, meinte Sasuke leise und trat den Rückweg an. Er hätte gedacht, dass er am Ende seiner Kräfte wäre, aber die Gefühle, die ihn gerade überrannt hatten, gaben ihm wieder Energie. Er lief eine halbe Stunde einfach nur geradeaus.

Und es dauerte ebenso lange, bis sich der Wald lichtete und die ersten Häuser in Sicht

kamen. Der regen hatte mittlerweile aufgehört und wurde von einem schweren Nebel abgelöst.

Bald hatte der Uchiha Naruto nach Hause gebracht.

Behutsam legte er ihn auf sein Bett und lächelte ihn an. „Ruh dich aus.“

Eine Weile setzte er sich noch auf die Bettkante und wartete, bis Naruto schlief. Dann stand er leise auf und wollte sich gerade aufmachen, als ihn etwas am Zipfel seines Hemdes festhielt. Naruto war doch noch wach und blickte ihn müde, aber glücklich, an.

„Bleib bei mir.“, bat er beinahe lautlos. Sasuke musste wieder lächeln, nahm die Hand, die ihn festhielt und ging zurück zum Bett. Vorsichtig zog er sein nasses Hemd und seine Hose aus. Naruto schien ebenso kalt zu sein.

„Du frierst. Darf ich...?“, fragte er, als er sich neben ihn setzte und ihm ebenfalls die nassen Sachen ausziehen wollte. Naruto war zu müde, als dass es ihm hätte peinlich sein können und nickte nur leicht. Schnell und geschickt zog Sasuke dem Blondem das Shirt und die Hose aus, die er achtlos auf den Boden warf. Dann griff er nach der Decke, zog sie erst über Naruto und dann sich und legte sich hin. Zaghafte griff Sasuke wieder nach Naruto´s Hand und hielt sie fest.

Die beiden lagen sich gegenüber und rutschten nach und nach näher, um sich gegenseitig zu wärmen. Sachte legte Sasuke einen Arm um Naruto´s Rücken und strich mit den Fingerspitzen leicht auf und ab. Als Naruto kurz vorm Einschlafen war, raffte er sich noch mal zusammen. Vorsichtig drückte er Sasuke einen Kuss auf die Lippen und schlief dann in seinen Armen ein.

„Schlaf gut.“, hauchte der Uchiha tonlos und schloss dann auch die Augen.

~~~~~  
~~~~~

So, das war's wieder. x3 Leider wird bis zum nächsten Jahr nichts mehr on kommen. Deswegen wünsche ich euch allen ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure

Psy\_cho